

250 Jahre Zürcher Pfarrverein oder:

On her Majesty's Service – Das Pfarrmusical

Der Anlass

Im Jahr 2018 wird der Zürcher Pfarrverein sein 250-jähriges Bestehen feiern können. Damit ist er einer der ältesten Vereine im Kanton Zürich, wenn nicht in der ganzen Schweiz.

Der Zürcher Pfarrverein – bzw. die „Asketische Gesellschaft“, wie der Verein zu Beginn geheissen hat – hat sich stets für die Interessen und Belange der Zürcher Pfarrschaft stark gemacht. Er hat Weiterbildungsveranstaltungen etc. initiiert, die später von den Gesamtkirchlichen Diensten übernommen worden sind. Und noch heute sieht sich der Verein für gewerkschaftliche Themen verantwortlich.

Die Idee

An einer Generalversammlung des Pfarrvereins vor ein paar Jahren stellte die damalige Präsidentin Gina Schibler beim Pausenkaffee die Frage, ob man das Jubiläum nicht nutzen könnte, den Pfarrberuf attraktiv zu präsentieren, zum Beispiel mit einem Musical. Damit war die Idee eines Pfarrmusicals geboren. Umfragen in der Zürcher Pfarrschaft haben ergeben, dass diese Idee auf sehr gute Resonanz stösst.

Der Plot

Ein bewährtes Mittel, einen Berufsstand wie die Pfarrschaft positiv zu präsentieren, ist die Selbstironie: Die humorvolle, selbstkritisch-liebevolle Darstellung der eigenen Fähigkeiten und Grenzen. So soll die Präsentation des Pfarrberufes auf der Bühne mit James Bond-Motiven und –Songs gebrochen werden. Motive, in denen „das Gute“ über „das Böse“ siegt, sind auch Theologie und Kirche nicht ganz fremd. Und welche Pfarrperson liebt es nicht, wenn ihr ein Gemeindeglied zu verstehen gibt: „Nobody does it better!“

Das Projekt

Auf der Bühne werden nur Pfarrpersonen stehen. Und es sind auch die Pfarrpersonen selber, die die Geschichte entwickeln. Aus diesem Grund wurde der Schauspieler, Improvisationstrainer und Regisseur Tim Owe Georgi verpflichtet, mit den Pfarrpersonen zusammen die zu spielende Story improvisierend zu entwickeln. In einer ersten Weiterbildungswoche treffen sich die rund 13 Pfarrpersonen in den Räumlichkeiten der reformierten Kirche Zürich-Hard (Bullingerkirche) und erarbeiten unter der Leitung von Tim-Owe Georgi die Story. Anschliessend wird diese von Pfr. Benjamin Stückelberger, der zugleich Produzent des Musicals ist, zu einem Musical-Drehbuch umgeschrieben. Danach treffen sich die Darstellerinnen und Darsteller im Januar 2018 wieder, um die Story zu inszenieren und aufzuführen.

Für das Einstudieren der Songs konnte Mark B. Lay gewonnen werden. In der Live-Band werden wiederum zwei der vier Musiker Pfarrpersonen sein.

Die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich steht hinter dem Projekt und hat die beiden Studienwochen als Weiterbildungswochen anerkannt.

Facts and Figures

Mitwirkende: ca. 15 Pfarrpersonen aus dem Kanton Zürich

Regie / Impro-Coach: Tim-Owe Georgi
Vocal Coach: Mark B. Lay
Choreografie: Gayane Stückelberger-Pechonka
Produktion: BeSt Productions GmbH, Pfr. Benjamin Stückelberger
Unterstützt durch: Reformierte Landeskirche Zürich
Veranstalter: Pfarrverein des Kantons Zürich

Aufführungen: 26./27. Januar 2018
Aufführungsort: reformierte Kirche Balgrist, Zürich

Tickets: Vorverkauf: 35.-- ; Abendkasse 40.—
VIP-Tickets 100.--; Diese Gäste unterstützen damit die
Produktion und erhalten eine Stunde vor Beginn der
Aufführung einen Apéro riche und eine Einführung ins
Werk durch Pfr. Benjamin Stückelberger

Kontakt: Pfr. Benjamin Stückelberger
Schwabachstr 46
8706 Meilen
Tel: 044 548 03 90
Mobile: 079 505 77 72